

Av Archiv. Universi

4. H. Lit

Verzeichniss

21878/1808

der

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu Landshut

im Sommersemester 1808.

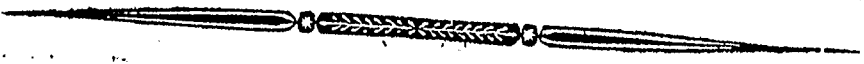
zu haltenden Vorlesungen.



Landshut.

Gedruckt mit Jos. Thomann'schen Lettern.

Die Vorlesungen beginnen den 25ten April.



I. *Allgemeine Wissenschaften.*

A. *Philosophie.*

1. *Psychologische Anthropologie,*

Professor SALAT, nach der Anthropologie von Kant und eignen Zusätzen, wöchentlich dreimal.

2. *Religionsphilosophie,*

Professor SALAT, nach der philosophischen Dogmatik von C. C. E. Schmid, mit steter Hinsicht auf den Fortgang der Wissenschaft, wöchentlich dreimal.

3. *Pädagogik,*

Professor SAYLER, nach seinem Lehrbuche (b. Lentner, 1806.), von 7—8 Uhr.

4. *Geschichte der Philosophie,*

Professor AST, nach seinem Grundrisse einer Geschichte der Philosophie (Landshut, bei Thomann 1807. 8.), täglich von 2—3 Uhr.

Professor KÜPPEN, nach Socher, mit Hinsicht auf die neuesten philosophischen Bestrebungen, täglich von 11—12 Uhr.

5. *Kritische Uebersicht der neueren philosophischen Literatur,*

Professor SALAT, nach seiner Schrift: Vernunft und Verstand, 2tr B., wöchentlich dreimal.

B. Philologie und Aesthetik.

1. *Encyclopädie des humanistischen Studiums,*

Professor AST, nach seinem Grundrisse der Philologie (Landshut, b. Krüll), täglich von 11—12 Uhr.

2. *Ueber Hesiodos Werke und Tage und Horatius aus-erlesene Oden, abwechselnd,*

Professor DREXEL, täglich von 4—5 Uhr.

3. *Ueber Platon's Symposion und Cicero's Bücher de natura Deorum, mit Interpretationsübungen verbunden,*

Professor AST, täglich von 4—5 Uhr.

4. *Ueber Sprachbildung überhaupt und Bildung der griechischen und lateinischen Sprache ins Besondere; mit beständigem Rückblick auf die deutsche,*

Professor DREXEL, wöchentlich dreimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

5. *Hebräische Sprache,*
Professor MALL, nach seiner Grammatik, die vier ersten
Tage der Woche, von 3—4 Uhr.
 6. *Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten
Dialecte,*
Professor MALL, nach Vater, in noch zu bestimmenden
Stunden, privat.
 7. *Ueber Italiens Sprache und schöne Literatur,*
Professor DREXEL, auf Verlangen, privat.
 8. *Metaphysik des Schönen,*
Professor KÖPPEN, nach Bouterweck, wöchentlich fünfmal,
in noch zu bestimmenden Stunden.
 9. *Ueber Poesie, Tonkunst und deutsche Klassiker, mit
Stil- und Declamationsübungen verbunden,*
Professor DIETL, täglich von 9—10 Uhr.
 10. *Ueber Shakespeare,*
Professor DIETL, in noch zu bestimmenden Stunden.
 11. *Ueber Klopstock's Messiade,*
Professor SCHRANK, an Sonn- und Feiertagen, von 2—3
Uhr.
-

C. Geschichte und Statistik.

1. *Universalgeschichte, von der Völkerwanderung bis auf die neueren Zeiten,*
Professor AST, nach seinem bogenweise erscheinenden Grundrisse, täglich von 5—6 Uhr.
2. *Geschichte der europäischen Staaten,*
Professor MILBILLER, nach Spittler's Entwürfe, täglich von 8—9 oder 11—12 Uhr.
3. *Baierische Geschichte,*
Professor VON HELLERSBERG, nach seinem Grundrisse der Staatsveränderungen Baierns, täglich von 5—6 Uhr.
4. *Specialgeschichte der pfälzischen Hauptlinie des jetzigen königlichen Hauses Baiern,*
Professor VON HELLERSBERG, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, von 11—12 Uhr.
5. *Allgemeine Literürgeschichte,*
Professor HUPFAUER.
6. *Statistik der europäischen Staaten,*
Professor MILBILLER, nach Meusel's Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.
Professor BUTTE liest den theoretischen Theil der Statistik in der ersten, den praktischen in der anderen Hälfte des Semesters; für jenen wird als freie Grundlage benutzt die eigne Schrift: Statistik als Wissenschaft (Landshut,

bei Thomann 1808.), für diesen erscheint eine gedruckte Tabelle: Statistische Uebersicht der Staaten, die ihr herrschendes Gebiet in Europa haben; täglich von 4—5 Uhr.

7. *Deutsche Alterthümer,*

Professor von HELLERSBERG, nach Rüfsig, Montags, Mittwochs und Freitags; von 11—12 Uhr.

D. Mathematik und Naturlehre.

1. *Encyklopädische Uebersicht der gesammten Mathematik,*

Professor STAHL, nach Büsch's Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften, wöchentlich dreimal.

2. *Geometrie und Trigonometrie,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

3. *Geodäsie in Verbindung mit der mathematischen Geographie,*

Professor DÄZEL, nach eignen Heften, die ersten vier Tage der Woche, von 6—7 Uhr Abends.

4. *Mechanik fester Körper,*

Professor MAGOLD, nach eigenem, während des Semesters erscheinendem Lehrbuche, täglich von 8—9 Uhr.

5. *Mathematische Optik,*

Professor STAHL, nach Bürja's Anleitung zur Optik, Katoptrik und Dioptrik, wöchentlich viermal von 4—5 Uhr.

6. *Physik,*

Professor STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.

7. *Allgemeine und besondere Chemie,*

Professor FUCHS, nach Fourcroy's chemischen Tabellen, täglich von 11—12 Uhr.

8. *Minerographie der königl. bayerischen Länder, in Verbindung mit ökonomischer Mineralogie,*

Professor FUCHS, nach eignen Heften, in noch zu bestimmenden Stunden.

9. *Botanik,*

Professor SCHRANK, nach eigenem Grundrisse einer Naturgeschichte der Pflanzen und Linné's Systema vegetabilium, ed. XV., täglich von 5—6 Uhr.

10. *Zoologie,*

Professor TIEDEMANN, nach seinem Systeme der Zoologie (Landshut, bei Weber, 1808.), wöchentlich fünfmal von 4—5 Uhr.

11. *Ueber die den Forsten schädlichen Insekten,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich einmal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

II. Besondere oder positive Wissenschaften.

A. Religionslehre:

1. *Encyklopädisch-methodologische Einleitung in das akademische Studium der Theologie,*
Professor THANNER, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich dreimal von 8 — 9 Uhr.
2. *Religionslehre für sämtliche Akademiker,*
Professor SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion, von 7 — 8 Uhr.
3. *Allgemeine und angewandte Moral,*
Professor SAILER, nach seinen Ideen der christlichen Moral, Montags, Dienstags und Mittwochs von 10 — 11 Uhr.
4. *Die katholische Dogmatik setzt fort*
Professor THANNER, täglich von 9 — 10 Uhr.
5. *Pastoraltheologie,*
Professor SAILER, nach seinem Lehrbuche (2te Aufl. b. Lentner), Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 10 — 11 Uhr.
Professor FINGERLOS, von 11 — 12 Uhr.

6. Liturgie,

Professor WINTER, nach eignen Schriften, Montags und
Dienstags von 10 — 11 Uhr.

7. Patrologie,

Professor WINTER, nach Wiest und eignen Hefen, Frei-
tags und Sonnabends von 10 — 11 Uhr.

8. Biblische Hermeneutik,

Professor MALL, nach Mayer, Montags, Dienstags und Mitt-
wochs von 9 — 10 Uhr.

9. Exegese der vier Evangelien,

Professor MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von
9 — 10 Uhr.

10. Ueber das Evangelium nach Matthäus,

D. AZENBERGER.

B. Rechtswissenschaft.

I. a. Code Napoleon,

Professor v. MÖSHAMM, nach der Uebersetzung von Spiel-
mann (Strasb. und Paris, 1808. 8.), täglich von 10 — 11
Uhr.

b. Geist des Code Napoleon,

Professor GÖNNER, nach dem Gesetzbuche selbst, täglich
von 9 — 10 Uhr.

c. *Ueber Napoleon's Code de Commerce erbiethet sich*
Professor FROHN zu französischen Vorlesungen.

2. *Völkerrecht,*

Professor GÖNNER, nach v. Mertens, von 11 — 12 Uhr.

3. *Pandekten oder das gemeine Civilrecht, mit durchgängiger*
Beziehung auf den Code Napoleon und die königl. baierischen
Provinzialrechte,

Professor HUFELAND, nach seinem Pandektencompendium (Gießen, 1808.), von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

4. *Gemeines peinliches Recht, mit durchgängiger Rücksicht*
auf die königl. baierischen Provinzialrechte,

Professor KRÜLL, nach den Quellen und Feuerbach's Lehrbuch des gemeinen peinlichen Rechts, täglich von 7 — 8 Uhr.

5. *Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Handels-*
Cameral- und Polizei-Privatrechts,

Professor KRÜLL, nach eigem Lehrbuche, täglich von 2 — 3 Uhr.

6. *Lehenrecht,*

Professor KRÜLL, nach den Quellen und eigem Lehrbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

7. *Handels - Polizei- und Cameralrecht,*

Professor v. MOSHAMM, das Handelsrecht mit beständiger Rücksicht auf Napoleon's Handelsgesetzbuch nach der von Erhard veranstalteten deutschen Auflage (Dess. und

Leipz. 1808.); das Polizei- und Cameralrecht wird ins Besondre durch die neuesten königl. bairischen Verordnungen beleuchtet werden.

8. *Gemeines und bairisches Wechselrecht,*

Professor v. MOSHAMM, nach eignen Lehrbuche (2te Aufl. 1803.), wöchentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

9. *Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,*

Professor MICHL, nach allgemeinen Rechtsbegriffen und bestehenden Landesgesetzen.

10. *Gemeiner und bairischer bürgerlicher Proceß,*

Professor KRÜLL, nach den Quellen, in noch zu bestimmenden Stunden.

11. *Gemeiner und bairischer peinlicher Proceß,*

Professor KRÜLL, nach den Quellen, wöchentlich dreimal von 8.—9 Uhr.

12. *Juristische Praxis sammt dem Relatorium,*

Professor GÖNNER, nach der neuen Ausgabe seines Lehrbuchs, mit steter Rücksicht auf die königliche bairische Organisation und Verordnungen, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

13. *Ueber die gutsherrlichen Verhältnisse in Baiern,*

Professor v. HELLERSBERG, nach den Gesetzen, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Staats- und Landwirthschaft.

1. *Cameral-Encyklopädie*,
Professor HOLZINGER, nach Schmalz.
2. a. *Staatswirthschaft und Finanz*,
Professor FROHN, nach Schlözer, täglich von 9—10 Uhr.
b. *Staatswirthschaft*,
Professor BÜRTE, nach Schlözer, von 11—12 Uhr.
3. *Cameralpraxis*,
-Professor FROHN, wöchentlich dreimal, theils von 3—4,
theils von 5—6 Uhr.
4. a. *Staatsrechnungskunst und politische Rechenkunst*,
Professor von MOSHAMM, die erste vorzüglich nach der königl.
bayerischen Rechnungsinstruction und dem Rech-
nungsschema, täglich von 3—4 Uhr.
b. *Politische Rechenkunst*,
Professor FROHN, wöchentlich viermal von 3—4 Uhr.
5. *Technologie*,
Professor HOLZINGER, nach Walther, von 10—11 Uhr.
6. *Bürgerliche Baukunst*,
Professor HOLZINGER, nach Succow, von 2—3 Uhr.
7. *Landwirthschaft*,
Professor MEDICUS, nach eigener Anleitung, von 6—7 Uhr
Morgens.

8. *Ueber den mathematischen Theil der Landbaukunst*,
Professor DÄZEL, nach eignen Heften, Freitags und Sonn-
abends von 6—7 Uhr Abends.
9. *Forstbotanik*,
Professor MEDICUS, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

D. Arzneiwissenschaft.

1. *Anatomie des Gehirns und der Sinneswerkzeuge*,
Professor TIEDEMANN, wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr.
2. *Vergleichende Anatomie*,
Professor TIEDEMANN, nach eigner Plane, wöchentlich vier-
mal von 11—12 Uhr.
Anm. Zum Handbuche empfiehlt er Blumenbach's, vergleichende Ana-
tomie (Göttingen, 1805):
3. *Physiologie des Menschen*,
Professor WALTHER, nach seines Lehrbuchs item und 2tem
Theile (Landshut, b. Krüll), täglich von 7—8 Uhr.
4. *Physiologische Anthropologie*,
Professor von LEVELING, nach Ith, Montags, Dienstags,
Mittwochs und Donnerstags, von 7—8 Uhr Morgens.
5. *Hygiene*,
Professor BERTELE, nach seinem Handbuche der Lebens-
erhaltungskunde, (Landshut, 1803.) wöchentlich viermal
von 8—9 Uhr.

6. *Pharmacie,*

Professor BERTELE, nach Trommsdorff's Lehrbuche der pharmaceutischen Experimentalchemie, täglich von 11—12 Uhr.

7. *Toxikologie,*

Professor BERTELE, nach Joseph Frank, wöchentlich zweimal von 4—5 Uhr.

8. *Allgemeine Therapie,*

Professor RÖSCHLAUB, nach seinen: institutiones Jateriae generalis, täglich von 4—5 Uhr.

9. *Besondere Nosologie und Therapie mit Semiotik verbunden setzt fort und beendet*

Professor RÖSCHLAUB, nach seinem Lehrbuche der besonderen Nosologie und Jaterie, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

10. *Physiologische und pathologische Semiotik,*

Professor von LEVELING, nach Gruner, die fünf ersten Tage der Woche, von 2—3 Uhr.

11. *Specielle Pathologie und Therapie der Frauenzimmer- und Kinderkrankheiten,*

Professor SCHMIDTMÜLLER, täglich von 6—7 Uhr Morgens.

12. *Ueber syphilitische Krankheiten,*

Professor WALTHER, nach eignem Entwurfe, von 5—6 Uhr.

13. *Ueber die Knochenkrankheiten,*

Professor WALTHER, nach Bernstein's Lehrbuche, von 5—6 Uhr.

14. *Ueber die Rettungsmittel für in plötzliche Lebensgefahr Gerathene und Scheintadte — auch für Nichtärzte.*

Professor SCHMIDTMÜLLER, nach Wiedemann, wöchentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

15. *Chirurgische Operations- Instrumental- und Bandagenlehre,*

Professor WALTHER, die erste nach Schreger's Grundlehrnisse, die letztere nach Bernstein's systematischer Anleitung, täglich von 2 — 3 Uhr.

16. *Lehre der operativen Geburtshülfe,*

Professor SCHMIDTMÜLLER, nach Fröriep, täglich, in noch zu bestimmender Stunde.

17. *Medicinisch-klinische Schule hält*

Professor RÜSCHLAUB, täglich von 8 — 9 Uhr.

18. *Das chirurgische und Augenkranken-Clinicum, in und außerhalb des Krankenhauses,*

Professor WALTHER, täglich von 9 — 10 Uhr.

19. *Hebärztliche Klinik und Touchirübungen,*

Professor SCHMIDTMÜLLER, täglich von 10 — 11 Uhr.

20. *Thierheilkunde,*

Professor v. LEVELING, täglich von 7 — 8 Uhr.

21. *Pragmatische Literaturgeschichte der Medicin,*

Professor v. LEVELING, nach Metzger, die fünf ersten Tage der Woche von 10 — 11 Uhr.

Diejenigen Studirenden, welche in den neueren Sprachen, im Zeichnen und Schreiben, im Reiten, Tanzen und Fechten Unterricht wünschen, finden darin die geschicktesten Lehrer.

Die Titl. Hrn. Professoren Sailer und Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Kost- und Miethebestellungen übernehmen der Universitätspedell Hr. Lutz und der Substitut Hr. Heilmaier.

